Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS
Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S
traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet
Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti
Pizza ha!

Gipfel Zyttig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal
www.gipfel-zeitung.ch

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der «Gipfel Zeitung»

trotz der negativen Meldungen wunderschöne und besinnliche Festtage sowie eine robuste Gesundheit!

Redaktion & Verlag (Gipfel Media AG)
Foto snow-world.ch / Marcel Giger

BECK Hitz

Frohe Festtage und
einen guten Rutsch
Wünscht euch
Beck Hitz AG

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

HK Hoch - Tief Bau
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters
VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT
Mit Starkoch Chef
Renu Homsombat

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27
"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Weihnachtsgedanken zur Zeit

Wenn Gott aus dem Rahmen fällt

Mit grossen Schritten geht es Weihnachten und dem neuen Jahr 2022 entgegen.

Kürzlich las ich in der «NZZ» einen Artikel mit der provokanten Überschrift: «Die Kirchen sind leer? Aber erleuchtet fühlen sich viele!» Die scharfsinnige Kolumnistin Angelika Hardegger beschreibt darin **die aktuellen Spaltungstendenzen in der Gesellschaft.** Mannigfaltige Sichtweisen, unversöhnliche Standpunkte und auseinandertriftende Meinungen stehen sich immer feindseliger gegenüber. **Jede und jeder ist «erleuchteter Experte» in allen Belangen.** Waren viele in der Vergangenheit noch wissenschaftsgläubig und meinten, rational aufgeklärte Menschen zu sein, ist auch dieser Ansatz mittlerweile ins Wanken geraten. Wissenschaftler A widerlegt Wissenschaftler B, und **das Herz siegt doch immer wieder über die Vernunft.**

In das Glaubensvakuum einer «(un)gläubigen Generation», fallen abstruse Glaubenssätze einer satten und verwirrten Gesellschaft, die zum Teil pseudoreligiöse Züge annehmen. In esoterischen Gruppen, sektenähnlichen Konstellationen, in religiös angehauchten Wohlfühl- u. Selbstfindungsseminaren mit gu ttönenden Erklärungsmustern wird geglaubt, was selbst zusammenphantasiert und ent sprechend ausgelegt wurde.

Für das Bild der Leere einer sich im «ICH» verlierenden Gesellschaft steht synonym die Realität unserer augenscheinlich leeren Kirchen. Erkennbar kann die Kirche diese Leere, so wie sie sich momentan präsentiert, nicht füllen. Die Kirche als Institution im Zustand eines selbstauflösenden sozialromantischen Selbstfindungsprozesses verliert deshalb immer mehr an gesellschaftlicher Relevanz, anstatt die Gesellschaft positiv zu begleiten. Die von Theologen langwierig ausgetüftelten kirchlichen Angebote interessieren kaum jemanden und fallen oft genug ins Leere. Man ist gefangen im Rahmen des eigenen ICH. Und doch: **den Glauben an das Gute tragen die meisten Menschen im Herzen**. Nachfolgende kleine Geschichte kann uns einen Weg zeigen:

Ein Junge wird kurz vor Weihnachten von seinem Lehrer gefragt: «Was möchtest du denn am liebsten zu Weihnachten haben? Was wünschest du dir?» Der Junge denkt gleich an das eingerahmte Bild mit dem Foto sei nes Vaters, an dem er so sehr hing, und der nun schon seit langer Zeit nicht mehr da ist. Da sagt der Junge leise zum Lehrer: «Ich möchte, dass mein Vater aus dem Rahmen heraustritt und wieder bei uns ist!»

Der Junge in der kleinen Episode verleiht der Sehnsucht unserer Zeit entscheidende Worte. Wir alle wünschen uns, dass das Gute, die Wahrheit, das Miteinander und das Erlösende aus dem Rahmen heraustritt und endlich wieder bei uns ist. In unseren Familien, in unserer Welt und Gesellschaft, in unserer Kirche. Und es geschieht. Denn der christliche Glaube ist konkret. Und der Auftrag der Kirche ebenso.

Wir glauben tatsächlich, dass der ewige dreieinige Gott an Weihnachten aus dem Rahmen des Unendlichen herausgetreten ist und der Welt persönlich begegnet. Durch die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, ist Gott mit uns. Jesus Christus ist der aus dem Rahmen des Unsichtbaren herausgetretene Gott. Gott ist nicht mehr fern. Wir sind erlöst! Durch Jesus ist er uns nahe. **Das Kind in der Krippe von Bethlehem ist heute der auferstandene Herr, der uns näher ist, als die Luft zum Atmen.** Jesus Christus ist der Herr der Kirche, der Herr der Zeit. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. **Seinen Weg wieder gehen, beten wie er betete, vergeben und lieben, wie er es tat, die göttliche Schöpfungsordnung respektieren, aus dem Rahmen des Egoismus heraustreten, vom ICH zum DU gelangen, und wieder vernünftig und kraftvoll an das Gute zu glauben und es tun: das ist Weihnachten.**

Unsere Zeit braucht wieder einen wahren, festen und hoffnungsvollen Gottesglauben, anstatt pseudoreligiöse Ersatzveranstaltungen. In die Leere einer oft leeren Welt mit all ihren Fragen, Angeboten und Selbstverwirklichungstendenzen, spricht der lebendige und wahre Gott in Jesus Christus. Dem Christentum, dem Glauben und dem Guten wieder Herz, Hand und Profil zu verleihen, und aus dem Rahmen des «ICH» herauszutreten, dazu lädt Weihnachten uns ein. Halten wir Gott unsere oft leeren Herzen, unsere leere Zeit und Welt, ja, unsere leeren Kirchen hin und bitten ihn, dass er sie füllt - mit sich selbst.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten!

Dekan Pfr. Kurt B. Susak,
Kath. Kirche Davos

Pistenspass bei Sonnenaufgang

Ziehen Sie die ersten Spuren auf den unberührten Pisten, und erleben Sie bereits in den frühen Morgenstunden unvergessliche Genuss-Momente auf Madrisa.

Daten: 24.12.2021 | 31.12.2021 | 04.02.2022 | 11.02.2022 | 18.02.2022 | 25.02.2022
Bergfahrt: 7:15 Uhr
Frühstück: 08:15 - 10:00 Uhr in der «Madrisa-Alp»
Kosten: Erwachsene Fr. 25.00, Kinder 6-12 Jahre Fr. 15.00, Kinder 0-6 Jahre Fr. 5.00
Infos und Anmeldung: T +41 81 410 21 70
info@madrisa.ch - www.madrisa.ch/pistenspass

RESTAURANT SCHLÖSSLI

Liebe Gäste

Ab Mittwoch
29. Dezember 2021
sind wir wieder für Sie da

Sicher Silvester geniessen mit den G2 Regeln

Lassen Sie sich von Marco's Kochkünsten verzaubern
deliziöses 6-Gang Menue
www.scesaplana.ch/restaurant-schloessli/silvester
wovon auch einzelne Gänge genossen werden können

Wir freuen uns auf Ihre Reservation und mit Ihnen auf den Aus- und Einklang der Jahre

Ihre Gastgeber
Marco Goerg und Paula Vetter
mit dem Schlössli-Team

☎ 081 307 54 00
info@scesaplana.ch
www.scesaplana.ch

RAIFFEISEN | KNIE

Raiffeisenbank Prättigau-Davos

Jetzt **Mitglied werden** und vom **Gratis** Eintritt in den **Circus KNIE** profitieren!

Liebe Prättigauer:innen, liebe Davoser:innen

Eine Genossenschaft lebt von der Gemeinschaft und dem Zusammenkommen. Erleben Sie mit uns einen Abend voller Magie und Staunen im Circus KNIE. In der Zwischenzeit bedanken wir uns herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Weihnachtszeit.

Grenzeintritt Schweiz!!

Ich reise sehr viel und sehr gerne, viele Länder überraschen mich sehr positiv, manche auch nicht!

Ich werde in Kolumbien sehr freundlich empfangen, alle meine Dokumente (inklusive Impfung, Covidtest, Aufenthalt) werden genau geprüft, zu meiner Überraschung werde ich nach 3 Tagen angerufen und höflich nach meinem Gesundheitszustand gefragt, nach einer Woche passiert dasselbe nochmals, sehr aufmerksam!

Für die Rückreise werden einige Dokumente verlangt, Kolumbien, Spanien und Schweiz.

Wie gewohnt verlasse ich Kolumbirn mit einem Lächeln bei der Ausreisebehörde, in Spanien werde ich von der Gesundheitskontrolle gecheckt.

Am Flughafen Zürich?? Nichts passiert, keine Kontrolle, Covidtest oder Einreiseformular scheinen Nebensache zu sein. **In der Coronakrise wurde ich in der Schweiz noch nie kontrolliert, und das bei 5 Grenzeintritten!**

Mein Fazit: sehr schwach, viele Einschränkungen, aber keine Kontrolle.

Bleibt bitte alle gesund und verlasst euch nicht auf unsere Behörden! **Hans Peter Zimmermann, Saas**

Home-Office-Pflicht: Arbeitgeber definieren die Umsetzung

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv kritisiert die vom Bundesrat beschlossene Home-Office-Pflicht als nicht verhältnismässig. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft fordert, dass die Massnahme Arbeitgeber-konform und ohne bürokratische Kontrollen umgesetzt wird.

Die Entscheide des Bundesrates sind allerdings nicht nachvollziehbar. So gibt es etwa in der Gastronomie weniger Ansteckungen als anderswo, und trotzdem werden dort neue Massnahmen verhängt. Auch in der Arbeitswelt werden weniger Ansteckungen verzeichnet. Die Home-Office-Pflicht ist deshalb nicht verhältnismässig. Der sgv begrüsst jedoch, dass es zu keinem Lockdown kommt.

Immerhin anerkennt der Bundesrat die Hoheit der Arbeitgeber. Es ist allein an ihnen, im Rahmen des Schutzkonzepts zu bestimmen, wann und wer abseits des Betriebs arbeitet. Diesen Grundsatz gilt es zwingend zu respektieren.

Der sgv verlangt vom Bundesrat eine verbindliche Exit-Strategie aus den nun verhängten Massnahmen.

Wirtschaft steht geschlossen hinter der AHV21

Die Dachverbände der Wirtschaft unterstützen die deutliche Zustimmung der eidgenössischen Räte zur AHV-Reform (AHV 21). Nach jahrzehntelanger politischer Blockade und mehreren gescheiterten Reformbemühungen ist eine Stabilisierung der finanziellen Lage der staatlichen Altersvorsorge von eminenter Wichtigkeit. Ohne Reformen drohen der AHV tiefrote Zahlen und der rasche Verlust des heutigen Kapitalstocks. Das abschliessende Ja der Stimmberechtigten zur AHV 21 ist für ein stabiles schweizerisches Sozialversicherungssystem von zentraler Bedeutung.

Die AHV 21 ist Sinnbild für einen gut schweizerischen Kompromiss. Das heutige Rentenniveau bleibt unangetastet. Punktuell kommt es sogar zu spürbaren Leistungsverbesserungen. Mit den höheren Mehrwertsteuersätzen haben die Konsumentinnen und Konsumenten und die Betriebe die Hauptlast der Sanierungsmassnahmen zu tragen. Die Vereinheitlichung des Referenzalters für Frauen und Männer bei 65 Jahren ist angesichts der sehr grosszügigen Ausgleichsmassnahen und der nach wie vor deutlich höheren Lebenserwartung der Frauen gerechtfertigt und zeitgemäss. Wichtig ist auch, dass das Rentenalter weiter flexibilisiert wird. Dies entspricht dem Bedürfnis vieler Versicherten nach einem individuell gestaltbaren Übergang in die Pensionierung. Dass Bei-tragszahlungen ab Alter 65 neu zu Rentenverbesserungen führen und neu auch fehlende Beitragsjahre aufgefangen werden können, sind weitere positive Aspekte der Reform.

Im Rahmen des finanziell gerade noch Verkraftbaren ist das Parlament den Anliegen der Linken und der Frauenorganisationen weit entgegengekommen. Die AHV-Reform sieht grosszügige Ausgleichsmassnahmen zugunsten der Frauen vor. Insgesamt neun Jahrgänge können im Falle einer vorzeitigen Pensionierung von tieferen Rentenkürzungssätzen profitieren. Die Renten der gleichen neun Jahrgänge werden bedarfsgerecht angehoben. Die AHV 21 ist sozialverträglich und trägt den Anliegen der Frauen massgeblich Rechnung.

Die drei Dachverbände der Wirtschaft werden sich in der anstehenden Abstimmungskampagne geschlossen und mit grossem Engagement für die Annahme der AHV 21 einsetzen.

HotellerieSuisse fasst Ja-Parole zur Abschaffung der Emissionsabgabe

Die HotellerieSuisse-Verbandsleitung sagt Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben. Ziel der Gesetzesänderung ist es unter anderem, die Folgen der Coronakrise zu lindern. Denn insbesondere in und nach der Krise sollten Betriebe nicht steuerlich belastet werden, die auf frisches Kapital angewiesen sind. Die Hotellerie profitiert direkt sowie auch indirekt von der Abschaffung der Stempfelabgaben.

Die Verbandleitung von HotellerieSuisse hat in Hinblick auf die Abstimmungen am 13. Februar 2022 die Ja-Parole zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben beschlossen. Gegen die Gesetzesänderung wurde im Juni 2021 das Referendum ergriffen.

Als KMU-Branche ist die Hotellerie von der Gesetzesänderung direkt betroffen, wenn sie Eigenkapital aufnimmt. Heute bezahlen Unternehmen, die im Inland Kapital beschaffen, eine Emmissionsabgabe von 1 Prozent auf inländische Beteiligungsrechte. Diese Abgabe soll nun ersatzlos gestrichen werden. Insbesondere in und nach der Krise sollten Betriebe, die auf Kapital angewiesen sind, nicht zusätzlich steuerlich belastet werden. Die Abschaffung trägt somit dazu bei, die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise zu lindern. Gemäss Bundesrat sind nicht nur Grossunternehmen von der Abgabe betroffen, wie dies die Referundsführer darlegen, sondern mehrheitlich KMU. Insgesamt mussten im letzten Jahr rund 2300 Betriebe Emissionsabgaben abliefern, darunter viele Startups und Familienunternehmen.

Durch die Abschaffung der Stempelsteuer wird die wirtschaftliche Standortattraktivität der Schweiz gesteigert. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der OECD-Steuerreform essenziell. Kann durch die Abschaffung die Attraktivität des Finanzplatzes Schweiz gesteigert werden, können an Konkurrenzstandorte abgewanderte Geschäftsvolumina zurückgeholt und mittelfristig volkswirtschaftlicher Nutzen gestiftet werden. Ein attraktiver Wirtschaftsstandort hat indirekt auch positive Effekt auf die Beherbergungsbranche.

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

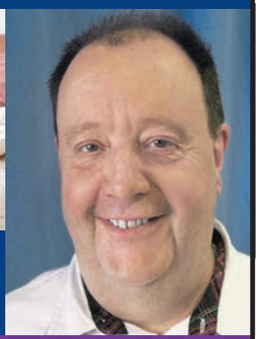
ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z
Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Filisurer Miet-Christbaum
Die nachhaltige Alternative

Davos Blumenladen
bei Post + Bubenbrunnen-Park

täglich neue Baumlieferungen – Online-Shop
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Baumschulen

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Coop-Regionalrat spendet 10 000 Franken an das Projekt Neat-Erlebnisweg

MB. Von der Neat-Baustelle in Tujetsch ist nichts mehr zu sehen, doch nun erinnert ein neuer Erlebnisweg an die Entstehung und Bedeutung des epochalen Bauwerks. Der Coop-Regionalrat unterstützt die Realisation des Wegs mit 10 000 Franken.

Fast ein Vierteljahrhundert lang war Tujetsch, zuoberst in der Surselva, der Nabel der Bahnwelt. Zeitweise lebten und arbeiteten bis zu 800 Männer und einige Frauen von hier aus am 57 Kilometer langen Gotthard-Basistunnel, dem weltweit längsten seiner Art. «Und dann war auf einmal alles vorbei», sagt Bäuerin Gelgia Deplaz (64). «Nichts erinnerte mehr an die Freundschaften zwischen Mineuren und Einheimischen, nichts an die neun Arbeiter, die der Berg nur noch tot hergab. Und nichts an dieses Jahrhundertwerk, das so viele Träume geweckt hatte.»

Die Tujetscher wollten das nicht hinnehmen, und so entstand der Trägerverein Neatural, der den Neat-Erlebnisweg baute. Aber bevor ein grosser Weg realisiert wird, muss man zunächst viele kleine Schritte machen: zu den Gemeindebehörden, zum Kanton, zu den Sponsoren und zu allen möglichen Ämtern. Gelgia Deplaz und ihre vier Mitstreiter arbeiteten alle ehrenamtlich und mit viel Engagement für den Erlebnisweg: «Wir haben die Abende nicht gezählt, an denen wir Briefe an Gönner formulierten, telefonierten, Pläne ausarbeiteten und zwischen Hoffen und Bangen schwebten.»

Jetzt, nach vier Jahren, ist das Projekt realisiert: Entstanden sind zwei Erlebnis-Rundwege, von denen der eine die Geschichte und der andere die Auswirkungen des Jahrhundert-Bauwerks erzählen. An zwölf Stationen gibt es alles Wissenswerte zu entdecken. Zu den Gönnern gehört auch der Coop-Regionalrat, der regelmässig soziale Institutionen und gemeinnützige Projekte unterstützt. Für den Neat-Erlebnisweg sprach der Coop-Regionalrat 10 000 Franken. «Für dieses Geld sind wir sehr dankbar», betont die Initiantin Gelgia Deplaz. Dies umso mehr, weil es seit der Corona-Pandemie viel schwieriger geworden sei, Spenden aufzutreiben. Noch fehlen nämlich 75‘000 Franken zur Finanzierung der beiden Rundwege, die auch im Winter teilweise begehbar sind.

Und was bringen sie überhaupt? «Neben dem Erinnerungswert an eine aufregende Zeit erwarten wir uns von den beiden Wegen auch touristische Auswirkungen», sagt Deplaz. «Wir hatten ja grosse Hoffnungen auf die Neat-Haltestelle Porta Alpina.» Für die Tujetscher wäre das Unterland dank dieser Haltestelle – 800 Meter tief im Berginnern – nur einen Katzensprung entfernt gewesen. Doch sie wurde bekanntlich nicht realisiert. Aber aufgeben wollen die Menschen im von Abwanderung bedrohten Tal nicht. Sie gehen mit den beiden interaktiven Rundwegen in die Offensive. Auf den beiden Wegen spricht etwa Adolf Ogi auf Knopfdruck von «seiner» Neat, das Arbeiterdorf «Barackistan» wurde nachgebaut oder man sieht, mit wieviel Kraft der Berg selbst schwere Eisenträger verbogen hat. Auch die Schutzpatronin der Mineure, die heilige Barbara, gibt ihren Segen. Nicht nur den Mineuren, sondern allen, die auf dem Erlebnisweg vorbeikommen.

«Was hier in Tujetsch geschaffen wurde, ist einmalig. Menschen aus der ganzen Welt arbeiteten an einem Bauwerk, das die Verkehrsgeschichte der Schweiz und Europas für immer verändert hat», sagt Roberto Godenzi (64), Coop-Regionalrat aus dem Engadin. «Spätere Generationen sollen dereinst noch nachvollziehen können, welche technischen, sozialen und finanziellen Kraftakt hier die Tujetscher und mit ihnen die ganze Schweiz erbracht haben. Darum haben wir vom Coop-Regionalrat das Projekt Neat-Erlebnisweg gerne unterstützt.»

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
DECEMBER 2021 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

FREE ENTRY

03.12. PATSKATS
SKA / PUNK / ROCK

04.12. AKINA MCKENZIE
FOLK / COUNTRY / BLUES

10.12. CHRIS REGEZ & GUITAR MIKE
COUNTRY / BLUES / ROCK'N'ROLL

11.12. WHAT THE FUNK
FUNK / ROCK / REGGAE

17.12. ACOUSTIC HEROES
GUITAR / CAJON / ACOUSTIC

18.12. DESPERADO
EAGLES TRIBUTE

24.12. - 30.12. WEIHNACHTEN & SPENGLER CUP
Every Night DJ GREGOR WAGNER
ENTERTAINMENT / PARTY

31.12. SILVESTER
Sessions ON THE ROCKS
ROCK COVERS
Chapel DJ GREGOR WAGNER
ENTERTAINMENT / PARTY

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

All upcoming events on www.hrhdavos.com

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.

Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage www.pertinger.com ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

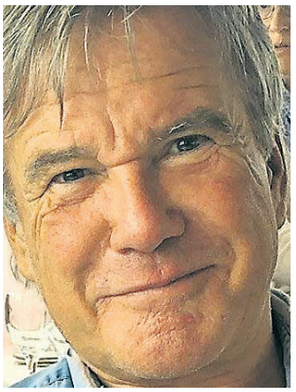
Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.

Ofen Welten
Kantonsstrasse 10
7240 Küblis
www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

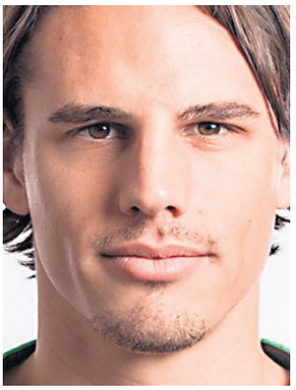
Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Andrea Guler
17. Dezember



Peter Barandun
17. Dezember



Yann Sommer
17. Dezember

Markus Pitschi
18. Dezember

Jonas Calörtscher
18. Dezember

Hanspeter Sumi
19. Dezember

Martin Kaiser
19. Dezember

Andreas J. Gredig
20. Dezember

Pius App
20. Dezember

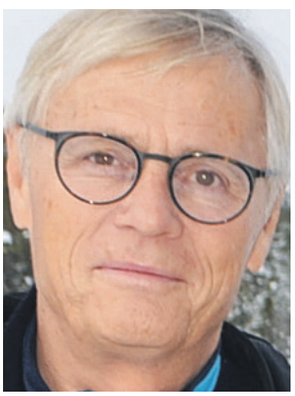
Erika Winkler
20. Dezember

Christian Mathis
21. Dezember

Philipp Charles
21. Dezember

Christine Giudicetti
21. Dezember

Joggi Frei
21. Dezember



Hansjörg Künzli
22. Dezember

Angela Kovac
22. Dezember

Edy Ambühl
22. Dezember

Hard Rock HOTEL DAVOS

We make sure to rock your CHRISTMAS DINNER

24. UND 25. DEZEMBER 2021

AB 16 UHR Gemütliche Weihnachtsstimmung auf der Sessions Terrasse mit ausgewählten heissen Getränken

AB 18 UHR Wählen Sie Ihr 3-Gänge Dinner aus der festlichen Karte oder bleiben Sie bei Ihren Favoriten aus unserem à la Carte Menü & feiern Sie Weihnachten gemeinsam mit Ihren Liebsten.

CHF 89.00 PRO PERSON

WEIHNACHTS FONDUE

CHF 59.00 PRO PERSON

Unser Fondue Pavillon steht für 4 bis zu 8 Personen zur Verfügung und umfasst ein 2-Gänge Menü inkl. Salat, Käsefondue und einem Schnapps als Absacker. Davoser Quellwasser und Tee sind ebenfalls inklusive.

BOOK NOW

+ 41 81 415 16 22

sessions@hrhdavos.com

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos | Schweiz
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com | www.hrhdavos.com

Walter Schlegel übernimmt Präsidium des Ostschweizer Polizeikonkordats

K. Am 1. Januar 2022 wird Walter Schlegel, Kommandant der Kantonspolizei Graubünden, das Präsidium des Ostschweizer Polizeikonkordats übernehmen. Während den nächsten drei Jahren steht er diesem Gremium vor.

In kleinem, aber würdigen Rahmen übergab der bisherige Vorsitzende Bruno Zanga, Kommandant der Kantonspolizei St. Gallen, seinem Amtskollegen Walter Schlegel das Präsidium des Ostschweizer Polizeikonkordates. Walter Schlegel wird die Geschäfte während den nächsten drei Jahren leiten. Gleichzeitig wird der 59-Jährige als Vorstandsmitglied in der Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS) Einsitz nehmen. «Ich freue mich auf die Herausforderungen als Vorsitzender des Ostschweizer Polizeikonkordates ostpol.ch. Gleichzeitig ist mir die Verantwortung bewusst, die Anliegen aus der Ostschweizer Polizeilandschaft national zu vertreten», erklärte Walter Schlegel.

Dem Ostschweizer Polizeikonkordat gehören die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, die Stadtpolizeien Chur und St. Gallen sowie die Landespolizei des Fürstentums Liechtenstein an.

Davos: Alexandra Bossi ist Präsidentin des Grossen Landrates

Die FDP Davos gratuliert Alexandra Bossi zu ihrer glanzvollen Wahl zur Präsidentin des Grossen Landrates für das Amtsjahr 2022. Seit 2017 politisiert die Unternehmerin und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen im Davoser Parlament. Sie ist zudem Präsidentin der Raumplanungskommission und amtet seit Beginn der laufenden Legislatur als Fraktionschefin der FDP. Sie zeichnet sich dabei als sach- und lösungsorientierte Politikerin aus, die den konstruktiven Dialog über die Parteigrenzen hinweg pflegt, um gute und brei tabgestützte Lösungen zum Wohle der Landschaft Davos zu finden. Die einstimmig erfolgte Wahl widerspiegelt die ihr entgegengebrachte Wertschätzung und stellt einen grossen Vertrauensbeweis dar.

Landrätin Agnes Kessler bezeichnete die neue Landratspräsidentin in ihrer Laudatio als eine echte Davoserin. Dies nicht nur wegen ihres politischen und gesellschaftlichen Engagements, sondern weil sie jeden Tag die Davoser Natur geniesse und auch die städtische Infrastruktur schätze und nutze. Ihre Antrittsrede wird die neue Landratspräsidentin dann an der ersten Sitzung im Januar 2022 halten.

Michael Roth und Dario Castagnoli neu in der Geschäftsleitung von Repower

Gr. Repower erweitert ihre Geschäftsleitung mit zwei neuen Mitgliedern. Für den Geschäftsbereich Produktion & Netz konnte Michael Roth gewonnen werden. Den Geschäftsbereich Trading & IT wird Dario Castagnoli führen.

Der Verwaltungsrat von Repower hat Michael Roth und Dario Castagnoli als neue Mitglieder der Repower-Geschäftsleitung gewählt.

Michael Roth (Bild, 46) verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Energiebranche. Seit 2013 ist er Direktor der Engadiner Kraftwerke. Bei den Engadiner Kraftwerken trug Michael Roth die Verantwortung für die Stromversorgung im Unterengadin und den wirtschaftlichen Betrieb der Wasserkraftanlagen mit einer jährlichen Energieproduktion von rund 1500 GWh. Zudem ist er Geschäftsführer des Gemeinschaftskraftwerks Inn (GKI), einem neuen Laufwasserkraftwerk im Grenzgebiet Schweiz – Österreich, das ab 2023 jährlich 400 GWh Strom produzieren wird. Zuvor war der gebürtige Solothurner als Head of Production & Trading beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) tätig. Michael Roth ist diplomierter Elektroingenieur ETH mit einem Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft und Management. Bei Repower wird Michael Roth den Geschäftsbereich Produktion & Netz verantworten. Die Stelle in der Geschäftsleitung von Repower tritt er spätestens am 1. Juli 2022 an. Michael Roth lebt zusammen mit seiner Frau in Samedan.

Dario Castagnoli (Bild, 46) arbeitet seit 20 Jahren in der Energiebranche und legte dabei den Fokus auf Energiehandel und Anlagenoptimierung. Seit 2015 ist er Geschäftsleitungsmitglied beim international tätigen Energieunternehmen Nexus Energia, wo er für Energiemanagement, Handel und erneuerbare Energien verantwortlich ist. Zuvor war der gebürtige Italiener unter anderem bei der Vattenfall Energy Trading GmbH und RWE Supply & Trading als Senior Energy Trader tätig und hat fast sechs Jahre bei der ABB in Baden als Projektmanager gearbeitet. Dario Castagnoli besitzt einen Master in Electrical Engineering der Universität Pavia und ein MBA des Instituts for Management Development IMD in Lausanne. Bei Repower wird Dario Castagnoli den Geschäftsbereich Trading & IT führen. Er tritt die Stelle in der Geschäftsleitung von Repower am 1. Juni 2022 an. Dario Castagnoli wird zusammen mit seiner Familie von Barcelona in die Valposchiavo umziehen.

Roland Leuenberger, CEO Repower: «Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, dass wir unsere Geschäftsleitung mit zwei fachlich herausragenden und sehr erfahrenen Persönlichkeiten verstärken können.»

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Fr. 24.12.
Weihnachten & Spengler Cup im Hard Rock Hotel Davos mit DJ Gregor Wagner

Mi. 29./30./31.12
Amazing December im «Rixos Flüela» Davos Dorf: Ways Band (2 Pre Shows & New Year Eve Concert)

Fr. 31.12., ab 22:30
Silvesterparty im «Grizzly`s» des Hotels Piz Buin in Klosters mit DJ Jean Paul

Fr. 31.12.
Silvesterparty im Hard Rock Hotel Davos mit «On the Rocks» und DJ Grgor Wagner

Der Spengler Cup kann stattfinden. Anstelle von Ambri und Team Canada spielen Slovan Bratislava und Bern Selection (eine Auswahl von Bern, Langnau und Biel). Foto snow-world.ch / Marcel Giger)

«Resurses2025»: In Tinizong soll ein digi

P. Das Generationenprojekt «resurses2025» hat mit der Baueingabe einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Realisierung gemacht. Die alte Gemeindesägerei in Tinizong wird komplett erneuert, und es entsteht ein modernes, hochdigitales und leistungsfähiges Holzkompetenzzentrum. Ziel ist, die Ressource Wald und die aus der Holzverarbeitung anfallenden Nebenprodukten aus der Region zu gewinnen und in der Region weiterzuverarbeiten und so die Wertschöpfung dezentral zu steigern.

Mit der offiziellen Gründung der Resurses SA und der Baueingabe Anfang Dezember sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit dem **geplanten Baubeginn im März 2022** soll das Initialwerk Resurses dann ab Dezember 2022 neues Leben in die stockende Wald- und Sägewerkswirtschaft unseres Bergkantons einhauchen. **Das komplett digitalisierte Holzverarbeitungszentrum kann bis maximal 70'000m3 einschneiden.** In einer ersten Phase wollen die Verantwortlichen zwischen 30'000 bis 40'000m3 verarbeiten. Doch dies ist erst der Anfang. Mit einer gestärkten Holzkette soll **ab 2025 im Kanton Graubünden ausschliesslich einheimisches Holz verarbeitet werden.** Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sollen mit anderen innovativen Unternehmern aus dem Kanton zwei bis drei weitere regionale Sägereien und ein leistungsfähiges, zentral gelegenes Holzveredelungswerk realisiert werden. Waldbesitzer, Forstämter, Forstunternehmen und viele holzverarbeitende Betriebe stehen hinter der Projektidee und unterstützen die Initianten.

Die Visualisierung des Generationenprojekts.

Wichtiger Impuls für die Region

Das Projekt «resurses2025» leistet einerseits einen bedeutenden Beitrag an die Steigerung der Wertschöpfung innerhalb unseres Kantons, andererseits werden neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Die Exportabhängigkeit von Bündner Rundholz und die Importabhängigkeit von Schnittholz wird durch dieses Projekt reduziert. Gleichzeitig wird die Schutzwaldpflege für unsere Bergregionen langfristig gesichert und die Bündner Holzkette gestärkt.

Resurses wurde komplett privat finanziert und verzichtet auf kantonale Fördermittel. Die kantonalen Amtsstellen sollen in erster Priorität mithelfen, die Projektidee umzusetzen, um mit «Problemlösermentalität» bürokratische Hürden zu meistern.

Kantonale Zweitveredelung - innovative Bauprodukte

Die Schweizer Holzbauszene profitiert heute von Pionierarbeit der letzten 20 Jahren. Viele auf Holz spezialisierte Planungsbüros arbeiten weltweit an spektakulären Holzbauprojekten. Immer mehr Holzbauunternehmungen beteiligen sich erfolgreich an Projekte im Ausland. Diese Dynamik muss mit modernen und innovativen Halbfabrikaten unterstützt werden. Die sogenannte Zweitveredelung ist der Treiber einer ganzen Branche.

Graubünden kann in diesem Bereich eine führende Rolle einnehmen. Die dezentral gesägten und getrockneten Holzlamellen sollen in einer kantonalen Zweitveredlung in Wert gesetzt werden und den Schweizer Markt bedienen. In Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen sollen markttaugliche neue Produkte entstehen.

Im Zusammenhang mit dem Projekt resurses2025 wird aktuell die Stiftung «pigna verde» gegründet. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Sensibilität für die Umweltprobleme in unserer Bergregion zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Umweltprojekte initiiert, welche den Schutzmechanismus des Waldes fördern. Durch Aufforstung von klimaresistenten Baumarten kann ein natürlicher Schutz aufgebaut werden. Mit dem Bau von Lawinen- oder Steinschlagverbauungen können wichtige regionale Erschliessungen vor Erdrutschen, die vor allem durch das Abschmelzen des Permafrosts verursacht werden, geschützt werden. Zudem trägt der Anbau neuer Baumarten auch der CO2-Reduktion bei. Die Stiftung «pigna verde» soll bei den Nutzern der heimischen Ressourcen Verantwortung und Rücksicht stärken und mit einfachen und konkreten Aktionen Enkeltauglichkeit beweisen.

Ein gesunder Baum wächst Jahr für Jahr in die Höhe und überlebt uns bei Weitem. Deshalb ist «pigna verde» ein Generationenprojekt. Die Stiftung investiert in die Zukunft und engagiert sich für die nächsten Generationen.

Bedeutung des Generationenprojekts für die Region und den Kanton

Gemeindepräsident von Surses und SELVA-Verbandspräsident Leo Thomann ordnete die Bedeutung des Projekts ein: Aus der Chronik ist bekannt, dass die erste Sägerei in Tinizong auf dem heutigen Standort im Jahre 1612 auf privater Basis nach

itales Holzkompetenzzentrum entstehen

Sie spannen bei diesem Generationenprojekt zusammen: Enrico Uffer und Andi Zindel mit Sohn.

Töna Rauch erläutert das Projekt.

dem Dorfbrand (1610) gebaut wurde. Der Grund dafür ist klar, man brauchte das Holz um die abgebrannten Häuser und Ställe wieder aufzubauen. In den grossen Waldungen der damaligen Gemeinde Tinizong hatte man genügend Holz, man musste es nur rüsten und verarbeiten.

Im Jahre 1947 beschloss die Gemeinde, die Sägerei mit einem Vollgatter, der mit elektrischer Kraft angetrieben wurde, zu installieren. Auch dieser Entscheid ist sehr gut nachvollziehbar, man wusste, dass in Marmorera der Staudamm gebaut wurde und durfte so davon ausgehen, sehr viel Holz liefern zu können.

Holz konnten die Waldungen nach wie vor genug liefern. Zudem hatte man nach dem Krieg auch sehr viele Leute, die keine Arbeit hatten und so sehr froh waren, im Wald und auf der Sägerei einer Arbeit nachgehen zu können.

Im Jahre 2004 wurde die bis heute betriebene Blockbandsäge eingebaut. Es ist bekannt, dass in den Waldungen von Tinizong sehr viel Holz von ausgezeichneter Qualität wächst. Um diese Qualität besser nutzen zu können, ist die Blockbandsäge natürlich viel besser geeignet als der Vollgatter.

Es ging jetzt darum, weniger Masse, sondern bessere Qualität anzubieten. Das Holz von schlechter Qualität konnte man zu guten Bedingungen nach Italien verkaufen.

Jetzt soll eine neue moderne Sägerei auf diesem geschichtsträchtigen Plaz gebaut werden. Der Grund ist wiederum klar, **man will das nachwachsende Rohstoff Holz vor Ort, in der Gemeinde, in den Regionen einschneiden und in einem ersten Schritt veredeln.**

Noch vor kurzer Zeit war es kaum vorstellbar, dass es beim Holz zu Lieferengpässe kommen konnte, ist heute aber eine Tatsache.

Die Wende in der Energiepolitik spielt bei der Nutzung der Wälder ebenfalls eine bedeutende Rolle.

Der letzte Stamm wird in der Sägerei verarbeitet.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Dem Pfizer Corona-Impfstoff vertraue ich. Die haben Viagra entwickelt. Wer Tote erweckt, kann auch Lebende retten.

Also vor Weihnachten wird ja immer gesagt „hör auf mit Putzen, es kommt das Christkind und nicht das Gesundheitsamt“

Dieses Jahr könnte es tatsächlich anders kommen....

Für rund 2,2 Mio. Franken ist die Unterführung beim Bahnhof Klosters Dorf in lediglich 9 Monaten realisiert worden. Christian Florin (RhB) und Hansueli Roth durchschnitten das Band (rechts).

Umbau des Bahnhofareals Klosters Dorf: 1. Meilenstein vollbracht

MF. Nach einer kurzen Bauzeit von nur 9 Monaten freut sich die Gemeinde Klosters über die offizielle Inbetriebnahme der neuen Strassenunterführung beim Bahnhof Klosters Dorf.

Im Zuge des Komplettumbaus des Bahnhofs Klosters Dorf ist die Eröffnung der Unterführung ein erster Meilenstein des Bahnhofumbau- und Erweiterungsprojekts gewesen. Mit der Unterführung wird die Feinerschliessung des südlich des Bahngleises liegenden Teils der Fraktion Klosters Dorf wesentlich verbessert.

Die neue Strassenunterführung verbindet den unteren Dorfteil von Klosters Dorf einwohnerfreundlich mit dem oberen Dorfteil und der Hauptstrasse. Wartezeiten für die Strassenbenützer vor den Bahnübergängen entfallen künftig, was auch eine Erleichterung und Aufwertung für das unter der Bahnlinie situierte Gewerbe und die Anwohner und Gäste bedeutet. Eine Strassenunterführung führt zudem zu einer höheren Sicherheit. Erfreulich ist, dass die veranschlagten Kosten (CHF 2`750`000) für die Unterführung unterschritten wurden. **Die provisorischen Gesamtkosten betragen CHF 2`217`000.** Dies ist sicher der sehr guten Zusammenarbeit mit der RhB und der örtlichen Bauleitung zu verdanken. Alle am Bau beteiligten Unternehmen haben hervorragende Arbeit geleistet. Ein grosser Dank gebührt auch allen Anstössern, die Einschränkungen und Lärm in den letzten Monaten mit viel Verständnis hingenommen haben.

Mit der Inbetriebnahme der Unterführung und der Stilllegung der Bahnübergänge im Bisträssli und Dörfji ist die Voraussetzung geschaffen, die im nächsten Jahr anstehenden Arbeiten für den Bahnhofausbau sowie -erweiterung fortzuführen. Dazu gehört die Einfahrt der Postautos in den Bahnhofplatz mit neuer behindertengerechter Bushaltestelle sowie die komplette Neugestaltung des Bahnhofsareals inkl. Bahnhofstrasse und Silvapinaweg.

Die Gemeinde Klosters und die RhB, für die an der Einweihung Gemeindepräsident Hansueli Roth und Christian Florin, stv. Direktor RhB, dankbare Worte an die Bevölkerung richteten, freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

DAS sinnvolle Geschenk fürs 2022 und die Zukunft – für Sie, Ihre Familie, Kinder, Enkel, Freunde und Mitarbeiter

Werden Sie Öko-Stromproduzent

Exklusive Infos für Sie von Energeek®, dem Solar Panel mit Mietertrag von grossen Immobilien.

Smart City Lab Basel der SBB und des Kantons Basel Stadt mit dem Solar Tracker

• Gutscheine ab 50 Fr. sind online verfügbar.

• Ohne eine eigene Immobilie besitzen zu müssen, werden Sie ab Kaufdatum Solaröko-Energie-Produzent und erhalten sofort Mietertrag, und zwar so lange Ihnen oder Ihren Beschenkten das Energeek Solaarpaneel gehört!

• Die Panels können von Ihnen resp. den Eigentümern / Beschenkten auch sehr einfach weiterverkauft, vererbt oder verschenkt werden.

• Kaufen Sie online mit bis zu 100 % WIR/CHW, Kryptos, $ oder Euros auf Rechnung.

• Nicht verpassen! **Aktuelle Angebote sind nur noch im Dezember 2021 gültig! Danach schlagen die Preise inflationsbedingt auf.**

• **Kaufpreis: 1198 pro Solar Panel (oder ab 50.-- mit Gutschein)**

• Mit bis zu 125 Mietertrag pro Jahr/Panel (Projektabhängig)

• Der Solar Tracker folgt der Sonne und produziert Eco-Energie beim Smart City Lab Basel der SBB und des Kantons Basel-Stadt.

• Ein Gutschein ab 50.-- ist auf alle online aufgeführten Energeek®-Projekte-Panels einlösbar.

• **Unterstützen Sie die Energiewende für Sie, Ihre Familie, Kinder, Enkel, Freunde, Bekannte oder Mitarbeiter.**

• Inklusive den neuen Energeek®-Solar-Panel-Projekten, die auch mit Elektro-Autoladestationen und E-Fahrzeugen kombiniert sind und dadurch einen höheren Mietertrag für Sie erzielen.

• Ein gekaufter Gutschein ist auch gültig für Vorverkaufsprojekte und Aktionen.

• Mit Energeek® öko Solar Stromproduzent werden. Und sofort passives Fr.-Einkommen für Sie, Ihre Familie, Kinder, Enkel, Freunde, Bekannte und Mitarbeiter generieren.

• Und das ohne eigene Immobilie!

• Und ohne Aufwand.

• Versichert durch die AXA.

• Energeek® steht für die innovative Weise, Sie direkt an Cleantech Projekten teilhaben zu lassen.

• Ohne dass Sie dabei eine eigene Immobilie oder Dach besitzen müssen, oder Planungs-, Bewilligungs-, Betriebs- oder Verwaltungsaufwand haben.

• **Sie erwerben online Energeek®-Solar-Panels und vermieten diese sofort zu interessanten Konditionen an die Projektgesellschaft.**

• Exklusiv geben wir Ihnen als Interessent von Energeek® Solarpanels die Gelegenheit, mit bis 100 % WIR/CHW, $, Euros oder Kryptos (Bitcoin, ETH etc.) auf Rechnung oder mit Kreditkarte und neue Energeek® Solar Panels zu kaufen.

• Es ist jeweils nur eine begrenzte Anzahl Panels pro Projekt vorhanden.

• Mit integriertem Versicherungsschutz der AXA inkl. Mietertrags-Ausfallschutz!

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Neu: Das Fondue-Chalet täglich von 17:30 bis 22:00
In der Zwischensaison ist die Küche täglich von
11:30 bis 14:00 Uhr und von 17:30 bis 22:00 Uhr offen
Bahnhofstr. 22, Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Start in die Wint
Dusana und Ihr Te
11:30 – 14:00 und 17:30

Nun verfügt das Skigebiet Grüsch-D

D. Bei Sonnenschein und stahlblauem Himmel haben der Danusa-Fuchs und d'Häx Flurina im Beisein von zahlreichen Kindern die Erlebnispiste «Der verschwundene Sternenhimmel» eröffnet. Auf der neuen Danusa-Fuchs Erlebnispiste helfen die Kinder den Tieren von Grüsch-Danusa beim Einsammeln der weggezauberten Sterne und lernen spielerisch Skifahren und den Schritt vom Kinderland zur Sesselbahn. Damit die Erlebnispiste zu Hause als Märchen nachklingen kann, gibt es bei den Bergbahnen ein handliches Buch zum Kaufen, das von Jasmin Davatz geschrieben und vom Kunstschaffenden Urban Troxler illustriert wurde. Die Benutzung des Erlebniswegs ist übrigens gratis. Die Bilder von der Eröffnung:

ot-Stone
ersaison: 04.12.2021
am freuen sich auf Sie!
0 – 22:00 Mo./Di. Ruhetag

EL. GROUP
SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Elektro - Planung - Realisierung

Danusa auch über eine Erlebnispiste

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet..

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Gipfel-Region: Die epidemische Situation spitzt sich weiter zu

M.Str. Vorsichtsmassnahmen, Boostern und Testen müssen aufgrund der verschärften Lage weiterhin im Zentrum der Aktivitäten des Pandemiestabs und der Bevölkerung stehen, und zwar in der ganzen Gipfel-Region.

Am Sonntag sind im Davoser Testcenter auf dem Spitalvorplatz 12 Personen positiv getestet worden. Die Ansteckungszahlen nehmen zu, womit den allgemeinen Schutzmassnahmen allerhöchste Aufmerksamkeit zur Vermeidung von Ansteckungen zu schenken ist. Abstandhalten, Masketragen und Hygiene so gut und so viel wie möglich. Im Spital Davos werden gegenwärtig 4 Personen im Alter von 50 bis 90 Jahren stationär betreut, wobei glücklicherweise keine dieser Covid-Patientinnen und -Patienten der Intensivpflege bedarf.

Auffrischungsimpfungen gehen voran

Die Auffrischungsimpfungen (Booster), die in Davos im Eisstadion vorgenommen werden, laufen auf Hochtouren. Derzeit werden **160 Boosterimpfungen pro Tag** realisiert, die vorgängig den eingeladenen Personen mit persönlichem SMS auf dem Mobiltelefon angezeigt werden. Während der Spenglercup-Woche werden die Boosterimpfungen in einem Davoser Schulhaus fortgeführt werden.

Am 24. Dezember, von 08:00 bis 12:00 Uhr, sowie nach den Weihnachtsfeiertagen werden Boosterimpfungen auch im Walk-in-Verfahren angeboten. Bedauerlicherweise sind derzeit nur noch wenige Erstimpfungen zu verzeichnen.

Testkapazitäten werden stark erweitert

Das erweiterte Testcenter auf dem Spitalvorplatz verfügt dank neuem Container über einen geschützten Warteraum. **Täglich können nun 400 Tests durchgeführt werden.** Ab 23. Dezember stehen 3 weitere Teststationen zur Verfügung an den Standorten Seehofseeli, Time-out (Sportzentrum) und Jakobshorn-Parkplatz. Diese Container sind jeweils auf 200 tägliche Tests ausgelegt. Zudem wird in der ehemaligen Poststelle in Davos Dorf basierend auf privater Initiative ein zusätzliches Testcenter mit einer Kapazität von 200 bis 300 täglichen Tests eröffnen.

Keine öffentlichen Weihnachtsvorstellungen der Schulklassen

Im Schulhaus Davos Dorf wird bis kommenden Mittwoch, also bis zum Beginn der Weihnachtsferien, weiterhin Fernunterricht erteilt werden. Da bei der letzten Testung auch in mindestens einem weiteren Schulhaus eine Ansteckung registriert wurde, sind die öffentlichen Veranstaltungen der Schulen zu Weihnachten abgesagt worden. Im Anschluss an die Schulferien werden die Testungen an den Schulen ab Dienstag, 11. Januar 2022, fortgesetzt, wobei sich Pandemiestab und Davoser Ärzteverein beim Kanton dafür einsetzen, Möglichkeiten für eine Verkürzung der testlosen Zeitspanne über die Feiertage zu prüfen.

Die Ansteckungen werden mit der Coronavirus-Variante Omikron weiter zunehmen. **Es ist somit eine Zunahme von Krankheitsfällen zu erwarten.** Der Pandemiestab rät deshalb dringend, in Situationen, in denen die Abstandsregel strapaziert wird, vor allem in Warteräumen und bei Anstehsituationen – drinnen wie draussen – unbedingt eine Maske zu tragen. Der Pandemiestab appelliert an alle, sich selbst und unsere Gemeinschaft vor einem Virusausbruch zu schützen.

Erweitertes Booster-Angebot im Kanton auch über die Festtage

K. Das Booster-Angebot im Kanton Graubünden wird über die Festtage erweitert. **Ab Mittwoch, 22. Dezember, steht das Impfzentrum an der Rheinfelsstrasse 5 in Chur bis Ende Jahr von 9.00 bis 19.00 Uhr offen**. Auch am 24. und 31. Dezember sind dort Impfungen möglich, und zwar von 8:00 bis 12:00 Uhr. Zudem bietet das Kreuzspital bis Ende Jahr zusätzliche Walk-in-Möglichkeiten an; bis am 23. Dezember immer morgens. Die Öffnungszeiten der übrigen Impfzentren in Thusis, St. Moritz, Schiers, Ilanz, Davos, Poschiavo und Grono sind auf www.gr.ch/impfen publiziert. Geschlossen sind die Impfzentren am 25. und 26. Dezember.

Im Walk-in-Impfzentrum können Impfwillige ihre Schutzimpfung ohne Voranmeldung erhalten. Über die Webseite www.gr.ch/impfen sind fixe Termine auf Voranmeldung erhältlich. **Geimpft wird auch in Apotheken und Arztpraxen.** Nach dem Entscheid des Bundesrats und mit der zu erwartenden Empfehlung der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) sind ab sofort Booster-Impfungen bereits vier Monate nach erfolgter Grundimmunisierung auf Termin (Online-Anmeldung ab Mittwochmittag) und im Walk-in-Impfzentrum möglich. In allen Impfzentren im Kanton wird weiterhin vor Ort eine kostenlose Impfberatung für Unentschlossene angeboten.

SVP fordert: Bündner Bevölkerung muss belohnt werden!

P. Kürzlich hat der Bundesrat weitere Verschärfungen bei den Coronamassnahmen bekanntgegeben. Die Bündner Regierung und der kantonale Führungsstab haben in den vergangenen Tagen immer wieder medial betont, dass die Lage in Graubünden besser als im schweizerischen Durchschnitt sei.

In der Konsequenz daraus ist es nun unabdingbar, dass die Bündner Regierung auch kantonale Erleichterungen in Bern einfordert. Das nationale Covidgesetz sieht unter Art. 8a eben genau diese kantonalen Erleichterungen vor.

Parteipräsident a.i. Thomas Gort hält fest: «Die Bündner Regierung muss in Bern Erleichterungen unter Art. 8a zwingend einfordern. Ansonsten werden die sehr aufwändigen Bemühungen der kantonalen Teststrategie infrage gestellt!»

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Die besondere Adventszeit-Ambiance im

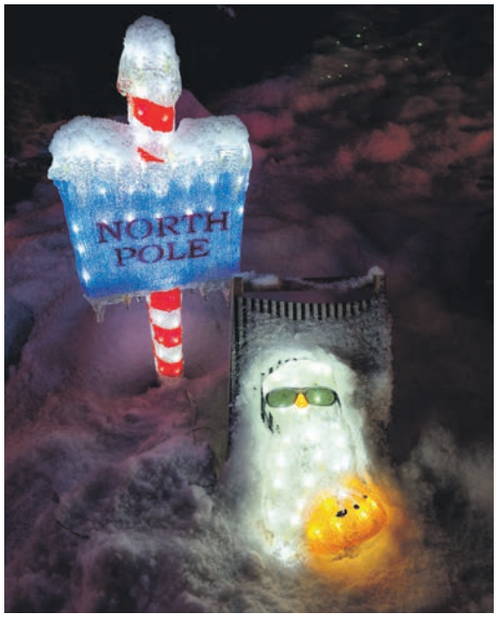
und rund um das «Walserhuus» im Sertig

Nebst den hübschen Bildern von Künstler «Capünsli» präsentiert der Wiesner Simon Simonett auch seine dekorativen Skulpturen, auf und neben den Tischen sowie drinnen wie draussen.

Corona-konform hat jeder Tisch und jedes Tête-à-Tête eine Nische.

Auch die Krippe im Stall fehlt nicht.

Die besonderen Festtagsgrüsse der Familie Eric und Andrea Leake in Küblis



Mit der RhB zum Spengler Cup

D. Während des Spengler Cups vom 26. bis 31. Dezember bietet die Rhätische Bahn (RhB) den Hockeyfans spezielle Fahrkonditionen und im Anschluss an die Abendspiele den beliebten Extrazug an. Matchbesucherinnen und -besucher profi-tieren von einem Spezialangebot für die Reise nach Davos und zurück. Das Hockey-billett ist nämlich auch ein Bahnbillett.

Das Matchticket beinhaltet diverse Zusatzleistungen: **Im offiziellen Stadionticket sind die Gratis-Hinfahrt mit der Rhätischen Bahn nach Davos sowie die Gratis-Rückfahrt am Spieltag oder am folgenden Tag ab Davos, jeweils in der 2. Klasse, inbegriffen**. Zudem steht für die Fans nach Spielende der Abendspiele ein Extrazug zur Verfügung. Dieser fährt frühestens um 23 Uhr oder 30 Minuten nach Spielende ab Davos Platz Richtung Chur, mit Halt an allen Stationen. Für Fans aus der Ostschweiz verkehrt ab Landquart, nach Eintreffen des Extrazuges von Davos Platz, ein kostenpflichtiger Extrazug von Thurbo nach Rorschach. Alle Zwischenhalte sowie weitere Zugverbindungen sind im online-Fahrplan abgebildet.

Motorisierten Hockeyfans aus dem Engadin steht am Autoverlad Vereina die letzte Spätver-bindung zur Verfügung, welche den Verladebahnhof Selfranga um 23:50 Uhr verlässt.

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Der Geschäftsführer des Coop-Restaurants, Georg Depeder, hat spezielle Menüs vorbereitet. Foto Köbi Jägli

Spengler-Cup-Menüs für Hockeyfans

L. Das Coop-Restaurant Davos bietet vom 26. bis 31. Dezember jeden Tag ein Spezialitäten-Menü an, das einem der teilnehmenden Teams gewidmet ist.

Sechs Spitzenteams aus vier Ländern kämpfen vom 26. bis 31. Dezember um den Spengler Cup. Das Coop-Restaurant Davos bereitet deshalb zu jeder Mannschaft ein Tages-Menü mit landes-typischen Spezialitäten zu. Geschäftsführer Georg Depeder (61) lässt sich schon etwas in die Speisekarte blicken: «Den Fans des Teams Canada (das in diesem Jahr leider nicht teilnehmen kann, die Red.) – und natürlich allen anderen interessierten Gästen – bietet das Coop-Restaurant zum Beispiel knusprige Spareribs mit Ahornsirup. Und wer wissen will, was die Spieler von Sparta Prag zuhause essen, sollte den tschechischen Rindsbraten Svickova mit Knödeln probieren.» Dem finnischen Team KalPa Kuopio ist das Menü mit gebratenen Heringsfilets gewidmet und dem Frölunda HC jenes mit schwedischem Julschinken.

Mit Match-Ticket zum halben Preis: Warme Gerichte sind im Coop-Restaurant Davos jeweils durchgehend von 11 bis 20 Uhr (am 31. Dezember bis 18 Uhr) erhältlich. Zu diesen Zeiten bieten Depeder und sein Team zwischen Stephanstag und Silvester jeweils eines der speziellen Spengler-Cup-Menüs an. Für Gäste, die ein Ticket für das Nachmittag- oder Abendspiel vorweisen können, kostet das Menü von 15 bis 19.30 Uhr nur noch die Hälfte.

Bild links: Das Siegerteam mit Sponsor Marcel Schlunegger (es fehlt Sven Ericsson). – Rechts: Die Sieger mit V. Höhn, B. Kasper, A. Grischott(Skip), E. Grischott und J.C. Huber, Gastgeber im Hotel Piz Buin.

Der Curling Club Klosters startete die Saison mit dem Garfiun-Cup und dem Piz-Buin-Cup

fh. Die ganze letzte Curling-Saison ist in Klosters ausgefallen, weil Mannschaftssport Corona bedingt nicht möglich war. Grosse Erleichterung, als die Saison 2021/22 mit dem Garfiun Cup gestartet werden konnte. Ein prächtiger Beginn: das Wetter spielte mit und die Eisverhältnisse waren sehr gut.

Die lange Spielpause war anfänglich spürbar, doch bald bestimmte die Freude am kameradschaftlichen Kräftemessen das Spiel. Nach zwei Runden zu 8 Ends konnte Skip Chrigi Lüscher mit Sven Ericsson, Vreni Höhn und Elvira Grischott den Turniersieg feiern. Zweite wurde das Team mit Skip Vali Hanselmann, Walter Spälti, Johannes Kasper und Andreas Grischott. Den dritten Platz konnte sich Felix Höhn (Skip) mit Martina Grass und Martin Grischott sichern. Im Anschluss waren alle auf der Alp Garfiun eingeladen. Marcel Schlunegger und seine Mitarbeiterinnen servierten feine Älplermagronen.

Vier Teams bestritten am 17./18. Dezember den Hotel-Piz-Buin-Cup. Am Freitagabend wurde eine erste Runde gespielt, am Samstag traten die Curlerinnen und Curler zu zwei weiteren Runden an. Einen klaren Sieg erspielte sich das Team von Andreas Grischott, dem jüngsten Skip, der mit drei Damen zum Wettkampf angetreten war. Vielleicht noch eine Bemerkung zum Spielbetrieb und den Mannschaften: bei den vereinsinternen Turnieren im Curling Club Klosters wird die Zusammenstellung der Mannschaften ausgelost, d.h. der Zufall spielt eine wichtige Rolle.

Im Turnier ging es äusserst knapp zu. Zwei Teams konnten zwei Runden gewinnen, die beiden anderen je eine Runde. So mussten die gewonnen Ends über den Turniersieg entscheiden. Mit einem End mehr konnte Skip Andreas Grischott den Turniersieg sichern. In seinem Team spielte Brigitte Kasper, Vreni Höhn und Elvira Grischott – also Frauenpower! Martin Grischott musste sich mit seinem Familienteam Sina und Fabian Grischott mit dem zweiten Rang abfinden. Ohne Vertreter aus der Grischottfamilie hatten die beiden anderen Teams offenbar keine Chance. Skip Chrigi Lüscher mit Martina Grass, Johannes Haltiner und Johannes Kasper landete auf dem dritten Platz. Auf dem vierten Platz fand sich das Team, in dem nur Männer mitspielten – offenbar alles Gentlemen! Im «Bär's Restaurant» des Hotels Piz Buin wurden die Curlingspieler*innen mit einem wunderbaren Essen verwöhnt.

Am 27. Dezember steht der Davos Klosters Cup, gesponsert von DDO auf dem Programm. Anmeldungen auf www.curling-klosters.ch oder an den Spielleiter.

Jeden Mittwochabend, um 19:30 Uhr, findet ein Clubtraining statt. Schnupperspieler sind (nach Voranmeldung) stets willkommen.

Sieg des CC Savognin am Swiss Mountain Ameron Cup

N. Mit drei blanken Siegen holte sich das Team des CC Savognin mit Markus Margreth als Skip und den Spielern Norbert Neumeyer, Anita Sonderer und Dagmar Frei den Turniersieg am Swiss Mountain Ameron Cup, der von acht Teams bestritten wurden. Das Team des Hotels Bündnerhof mit Skip Mac Grassl, Ursi u. Andres Valer sowie Guido Nagel musste sich mit Rang 2 begnügen, nachdem sie gegen Savognin in einem spannenden Spiel knapp unterlagen. Rang drei ging an CC Filisur mit Skip Ernst Liesch (und Lisbeth Liesch, Nadia Jacobs, Ramon Risch).

Bild links: Die Sieger mit von links Norbert Neumeyer, Dagmar Frei, Anita Sonderer und Markus Margreth (ganz rechts). Zweiter vonm rechts Interimspräsident des CC Davos, Hans Fopp, und Gastgeber und Sponsor Ingo Schlösser.

TOP OF KIDS

Ansprechende Resultate der ISCD-Eisprinzessinnen

In Lugano, Grindelwald und Flims haben weitere Swiss Cups der Eiskunstläuferinnen stattgefunden. Die Eisprinzessinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) haben zwar noch einige Unsicherheiten an den Tag gelegt, aber dennoch gute Resultate erzielt.

Walter Bäni
Text u. Fotos

Im Wettkampf in Lugano starteten **Premilla Raeburn-Burgess und Giulia Man**. Premilla (Kategorie Inter Silber) konnte in ihrem technisch sehr schwierigen Programm noch nicht alle Sprünge wie gewünscht stehen. Im technischen Wert belegte sie den 10. Rang, kombiniert kam sie auf Rang 12. Giulia Man haderte ebenfalls mit ein paar in der Kür nicht perfekt gelungenen Sprüngen. Sie wurde nach ihrem 5. Platz im Kurzprogramm Sechste.

Beim Swiss Cup in Grindelwald startete nur Giulia Man. Sie zeigte zwei sehr schöne Programme. Ihre Auftritte hatten mehr Schwung als in Lugano, und auch ihre Sprünge klappten besser. Giulia erreichte in einem starken Teilnehmerfeld den guten 10. Rang.

Sieben Davoser Läuferinnen haben am vergangenen Wochenende am Swiss Cup in Flims teilgenommen. Die jüngste ISCD-Teilnehmerin war **Kiira Caflisch**. Sie startete in der Kategorie Inter Bronze und zeigte ein schönes Programm zur Musik aus den Harry-Potter-Filmen. Die einfachen Sprünge beherrrscht sie mittlerweile sehr sicher, und sie dreht auch sehr gute Pirouetten. In ihrer Kategorie belegte Kiira den 5. Platz.

In der Kategorie Inter Bronze ältere starteten **Milena Alig und Amanda Graf.** Für beide war es – wie für Kiira – der erste Wettkampf der Saison. Dementsprechend gab es in ihren Programmen noch einige Unsicherheiten, aber beide Läuferinnen zeigten zwei sehr schöne Darbietungen. Milena wagte sogar zwei Axel, die ihr aber noch nicht einwandfrei gelangen. Im Schlussklassement wurde Amanda Neunte und Milena Zehnte.

Jennifer Jenni war bereits bei den Bronze- Läuferinnen im Einsatz. Auch bei ihr schlichen sich noch einige Fehler ein, aber sie präsentierte eine elegante Walzer-Kür mit sehr schönem Ausdruck. Sie belegte ebenfalls den 9. Rang.

Giulia Man versuchte in Flims, noch einmal ihre persönliche Bestleistung zu verbessern. Leider musste sie in beiden Programmen je einen Fehler hinnehmen. Dadurch konnte sie ihre Punktezahl nicht steigern. Aber in beiden Programmen zeigte sehr schöne Pirouetten und Schritte, was den 19. Rang ergab.

Die Eisprinzessinnen aus Davos und Klosters mussten kürzlich einen weiteren Dämpfer hinnehmen: Das traditionelle **Weihnachts-Schaulaufen in Klosters ist wegen der aktuellen Corona-Lage erneut abgesagt worden.**

Nicht alle Eiskunstläuferinnen nehmen an Wettkämpfen teil. Einigen von ihnen bedeutet es viel, wenn sie das dutzend- oder gar hundertfach Geübte an einem Schaulaufen vorführen dürfen. Und dafür hoch verdienten Applaus bekommen! Auf diese Motivation müssen die Läuferinnen nun verzichten. Das Trainer-Team um Cheftrainerin Anna-Barbara Caflisch ist in dieser schwierigen Zeit stark gefordert, damit ihre Schützlinge die Freude an ihrem schönen, aber auch anforderungsreichen Sport nicht verlieren. Möglicherweise wird man die Darbietungen der Läuferinnen erneut auf Video aufnehmen, um ihnen so wenigstens einen «digitalen Auftritt» zu verschaffen. Beim ISCD hofft man, dass im kommenden März wenigstens das geplante Davoser Schaulaufen durchgeführt werden kann.

Giulia Man zeigte in Flims in beiden Programmen sehr schöne Schritte und Pirouetten.

In Flims war Kiira Caflisch die jüngste ISCD-Teilnehmerin.

Hard Rock HOTEL DAVOS

Rock 'n' Roll into the NEW YEAR

ADIEU 2021

Live Music in der GMT+1 Bar und in der Chapel bis 01.00 Uhr
Gemeinsamer Countdown ins neue Jahr auf der Sessions Terrasse
Open-End After Party an der GMT+1 Bar

AROUND THE WORLD FOOD MARKET IM SESSIONS

CHF 199.00 PRO PERSON

Feinschmecker Markt im Sessions Restaurant. Inklusive Auswahl an Getränken und ein Cüpli zum Anstossen um Mitternacht

GALA DINNER IN DER CHAPEL

CHF 249.00 PRO PERSON

6-Gänge Gala Menü in der Chapel. Inklusive Auswahl an Getränken und ein Cüpli zum Anstossen um Mitternacht

BOOK NOW

+ 41 81 415 16 22

sessions@hrhdavos.com

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos | Schweiz
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com | www.hrhdavos.com

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**

Licht: Drittes Bremslicht, , Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule,Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **12.2012** **41'700 km**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**

Metallic-Lackierung, Anhängekupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km **sFr. 21'200**
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS

Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung
Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• Zu vermieten bis 1.4.22 in **Davos Wiesen**: **3,5-Zi.-Whg.,** 1. UG, Balkon mit Weitblick, Stellplatz, Nähe Bushaltestelle und Volg mit Post. **Tel. 0049 177 4761 365**

• Zu kaufen gesucht in **Davos Dorf**: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.** **Tel. 079 413 03 53**

• Schönes **1.5-Zi.-Studio** ab sofort oder n.V. während der Wintersaison **günstig** zu vermieten. Nähe **Davos Glaris**, gegen Mithilfe in der Landwirtschaft. Ideal für Mitarbeiter BB Rinerhorn. Interesse? **Tel. 079 969 63 98**

• **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. **Tel 077 421 05 24**

• 1. Sympathisches Paar aus BS u. ZH **sucht zu kaufen** eine zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz**. 50 bis 70 m2, am liebsten mit sonnigem Balkon und Garage. **079 555 60 38**

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters,** falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin**.** **Tel. 078 764 78 34**

• Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung.** **Tel 079 324 93 42**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Bilder-Ausstellung

Hotel & Restaurant

Walserhuus Sertig

Sertigerstrasse 34, 7272 Davos Clavadel

Capünsli ist ein begnadeter Bündner Künstler, welcher seine Werke / Bilder schon an einigen Orten in der Schweiz ausstellen durfte. In Chur, Landquart, Domat/Ems, Davos, Lenzerheide, Lenz, Flims, Arosa, Gstaad und Hochwacht/ Pfannenstil sind die letzten Orte wo Capünsli`s Werke ihren Platz zur Besichtigung gefunden haben.
Im Arcas 2 in Chur, sind in seiner Galerie alle Exponate ausgestellt.

Der Bündner Künstler Capünsli erblickte im November 1968 das Licht der Welt. Als jüngster von dreien Buben wuchs er in der Nähe wo Vorder- und Hinterrhein sich vereinen in einem kleinen Dorf auf und absolvierte dort die Primar- und Sekundarschule. Das Malen und Zeichnen begleitete Ihn schon seit seiner Kindheit. Man schrieb das Jahr 1984 als Ihm angeboten wurde, sich als Hochbauzeichner in der Region Chur zu profilieren. Nach dessen Abschluss folgte die Maurerlehre im Reich der Bündner Berge. Im Anschluss derer, absolvierte Capünsli die schweizerische Bauschule in Aarau. Während der ganzen Zeit aber begleitete Ihn die Faszination des Malens. Unzählige Skizzen und Bilder entstanden aus dessen Künstlerhand und lies die Begleiter dieser Zeit erfreuen. Selbst in der Zeit des Aktivdienstes konnte Capünsli nicht von der Feder lassen und bereicherte seine Vorgesetzten und Kameraden stets mit seinen Werken. Nach und nach verfeinerte er seine heutige charakteristisch ausgeprägte Erscheinungsform der Werke. Jetzt und heute ist es Ihnen gegönnt in diesen Genuss von Misch-Technik und Farbenpracht zu entfliehen.

Capünsli wünscht Ihnen «an Guata» im Walserhuus Sertig
und hofft auf einen angenehmen Aufenthalt.

capuensli.ch

Telefon 076 566 11 41 | capuensli@gmx.ch

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte! auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Bei uns sind Stellen frei ab 1. Januar oder Vereinbarung:

Blumenladen **Davos**

1 FloristIn EFZ oder EBA

Blumenladen Bahnhof **Chur**

1 FloristIn EFZ oder EBA
Einsatz 50 – 100%, wie für Sie möglich

Interessante selbständige Tätigkeit
Info im Blumenladen oder 081 410 40 70
christianschutz@schutzfilisur.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Schutz Filisur
Blumenläden Davos u. Chur
Quedra 1 7477 Filisur

Auf Anfang 2022 oder Vereinbarung ist eine Stelle frei:

Kauffrau/Kaufmann

Oder ähnliche Ausbildung/Praxis
Für Kreditoren und ev. Onlineshop
Arbeitspensum ca. 40-70%, je nach Ihrer Möglichkeit
Arbeitsort Filisur.
Hinfahrt ab Davos mit RhB kein Problem.
Interessante selbständige Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Schutz Filisur
Alpin Gartencenter
Quedra 1
7477 Filisur

Infos 081 410 40 70
christianschutz@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
seit 1905

ANGERER SPORT

in Davos (www.angerer.ch) sucht auf Januar 2022 für die Wintersaison 2021/22 (oder nach Vereinbarung) einen sportorientierten und engagierten Mitarbeiter für

Verkauf Sportartikel und Vermietung
50 bis 100 %

Wir erwarten von Dir:

- Abgeschlossene Ausbildung. Quereinsteiger möglich
- Beratung und Betreuung unserer Stamm- und internationalen Kundschaft
- Mitarbeit in der Vermietung
- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und persönliches Engagement
- Gute mündliche Englisch Kenntnisse

Wir bieten Dir:

- Attraktives Arbeitsumfeld
- Dynamisches und sportorientiertes Team
- Gute Entlöhnung und Nebenleistungen

Arbeitsengagement 80-100%. Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

SPORT * MODE Angerer DAVOS

Angerer Sport AG, Hanspeter Angerer, Promenade 50, 7270 Davos Platz (hanspeter@angerer.ch)

Freie Kapazität

Suchen sie eine Assistentin (CH 55) die ihnen bei alltäglichen Sachen hilft? Habe Erfahrung im kaufm. und sozialen Bereich. Bin sehr tierliebend u. unkompliziert. Auto vorhanden. Kontakt: davoserstern@bluewin.ch oder **077 403 20 09**

EL. GROUP SPRECHER AG

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker

Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Restaurant Gentiana Davos
Promenade 53, 7270 Davos Platz

Suchen ab sofort

Serviceaushilfen
Koch 100%
Spüler 100%
Service 100%

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch

Lichterglanz an der Bahnhofstrasse von Klosters

Eine dezente Ladenbeleuchtung mit rustikaler Einrichtung, hübsche Weihnachtsbäume mit Schnee beladen vor dem Eingang – ein High-Light an der Bahnhofstrasse von Klosters!

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service
telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Suzuki Grand Vitara 2.0** Jgg. 2008, ab MFK, 105 000 Km, VP: 2000 Fr. **Tel. 079 777 64 34**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten. **079 629 29 37**

Seit 29 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** 05.2009 109'400 km
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS sFr. 11'500.00

Occasion
HYUNDAI **Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD** 04.2016 91'000 km
Com/5 anthrazit / schwarz 185 PS sFr. 20'600.00

Allradantrieb permanent,Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD** 11.2013 56'900 km
Com/5 Anthrazit / Anthrazit 150 PS sFr. 12'300.00

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 29 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Stephanie Mayer-Bruder (26) war 2021 Gemeinderatspräsidentin von Klosters

«Vielleicht feiert Saaser Schule ein Comeback»

Stephanie Mayer-Bruder ist mit 25 Jahren die jüngste Gemeinderatspräsidentin von Klosters gewesen. In der «GZ»-Ausgabe von letzter Woche hat sie eine positive Bilanz gezogen. Wir wollten es genauer wissen und haben der Saaserin ein paar Fragen gestellt.

Heinz Schneider

Stephanie Mayer-Bruder, eine selbstbewusste junge Frau, die politisch schon viel erreicht hat.

Frau Mayer, bei Ihrem Amtsantritt haben Sie sich gefragt, ob es möglich sein wird, das Misstrauen in der Gemeinde in ein Vertrauen umzuwandeln. Ist es Ihnen gelungen, dass die Bevölkerung mehr Vertrauen in die Behörde hat?

Stephanie Mayer-Bruder: Mir allein ist es sicherlich nicht gelungen. Wenn, dann war ich ein kleines Puzzleteil von einem grossen Ganzen. Tatsächlich ist das Misstrauen meiner Meinung nach etwas in den Hintergrund gerückt. Ich habe an die Behörden, das Volk und alle Amtsträger appelliert, Gespräche und Lösungen zu suchen, nicht die Faust im Sack zu machen und die Wut in Leserbriefen und Abstimmungen kundzutun. Vor allem für den neu gewählten Präsidenten und die neu gewählten Vorstandsmitglieder war es wichtig, die Chance zu haben, das Vertrauen des Volkes zu gewinnen, unbelastet von den Vorjahren. Ein gutes Zeichen hier war für mich das Resultat bei der Abstimmung über die Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II, die mit über 63% angenommen wurde. Ich bin nicht sicher, ob das Resultat vor einem Jahr das gleiche gewesen wäre.

Ein Beispiel des Misstrauens waren bestimmt auch die Volksinitiativen in Zusammenhang mit den Schulschliessungen. Haben Sie als Saaserin diese Initiativen unterstützt?

Klar ist das für mich ein aktuelles Thema und auch wegweisend für meine Kinder (Jahrgänge 2018 und 2019), weshalb natürlich auch bei mir der Wunsch da ist, selber über die Schulstandorte entscheiden zu können. Nun ja, leider ist auch Fakt, dass es momentan sehr schlechte Jahrgänge in Saas hat, sprich Jahrgänge mit wenig Kindern. Der Aufwärtstrend freut mich somit umso mehr und lässt mich auch noch optimistisch sein, dass die Schule in Saas ein Comeback feiern darf. Zudem bin ich froh, dass mit dieser Initiative einige Saaser das Interesse an der Gemeindepolitik gefunden haben und sich nun auch für andere Themen einsetzen.

Welches Geschäft in der Ratsarbeit ist Ihnen noch in bester Erinnerung und wieso?

Beansprucht haben mich sicherlich die Initiativen betreffend Schulschliessung und die Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II, die unter anderem das Baugesetzt beinhaltet hat. Zwei sehr intensive Geschäfte, die mir viel Vorbereitungszeit abverlangt haben.

Ihr High-Light und Ihre Enttäuschung im vergangenen Jahr im Gemeinderat?

Das Geschäft, über das ich mich am meisten gefreut habe, war die Bereitschaft, 13 gemeindeeigene Baulandparzellen im Baurecht an bauwillige Familien abzugeben. Hier war das Interesse in der Bevölkerung so gross und die Nachfrage schon seit Jahren da. Ich freue mich, dass hier 13 Familien den Traum vom Eigenheim verwirklichen und in Klosters bleiben können. Gerne hätte ich gehabt, wenn die GPK die Arbeitsvergabe der Administrativuntersuchung im Herbst 2021 hätte durchführen und den angekündigten Fahrplan einhalten können. Nun ja, leider war dies nicht möglich, es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, dies würde mich nicht stören.

Wie hat eigentlich die Pandemie die Ratsarbeit beeinflusst?

Der Ratsbetrieb musste sich natürlich an die geltenden Regeln halten, Maskenpflicht, Sitzungen in der Arena etc. Ansonsten konnte ich keine grossen Beeinflussungen feststellen.

Was glauben Sie, weshalb hat sich ein Grossteil der Prättigauer bis heute noch nicht impfen lassen?

Ich weiss es nicht, möchte aber lieber auch nicht darüber spekulieren. Es soll jeder für sich selbst entscheiden können, was er möchte und was nicht.

Wie geht es jetzt weiter mit Ihrer politischen Karriere? Welches Amt oder welches Mandat würde Sie am meisten reizen?

Das war es vorerst, bis Ende 2024 bin ich als Gemeinderätin tätig. Ich schliesse es nicht aus, dass ich irgendwann noch einmal eine Sprosse auf der politischen Karriereleiter hochsteigen werde, mit meinen knapp 27 Jahren bleibt mir hierfür aber noch sehr viel Zeit. Erstmal geniesse ich die Zeit als Mama und das Privileg, zwei gesunde und aufgestellte Kinder haben zu dürfen.

Stephanie Mayer-Bruder

geb.: 13. Januar 1995
von: Saas i.Pr.
whft. in: Saas
Zivilstand: verh., 2 Kinder
Beruf: Personal-Buchhalterin
Nebenberuflich: Gemeinderätin der Gemeinde Klosters
Partei: SVP
Hobby: Alle Aktivitäten mit meiner Familie und meinen Freunden
Lebensphilosophie: Ich versuche, aus jedem Tag des Beste zu machen und dankbar zu sein.**Was mich freut:** Die unbeschwerte und sorglose Art meiner Kinder
Was mich ärgert: Fake News
Traum: Ich bin im Sternzeichen Steinbock geboren und somit unheilbarer Realist, Träume haben da wenig Platz.
Lieblingsdrink: Rotwein
Lieblingsessen: Capuns
Lieblingsmusik: Je nach Lebenssituation, von Mozart bis AC/DC
Lieblingslektüre: Winston S. Churchill - Der 2. Weltkrieg
Lieblingsferiendestination: Südtirol
Mein Vorbild: Ich eifere niemandem nach, eine der spannendsten Persönlichkeiten für mich ist aber definitiv Winston S. Churchill
Meine Stärke: Organisation, Bodenständigkeit, pflichtbewusst, gutes Gerechtigkeitsbewusstsein
Meine Schwäche: Starrköpfiger und emotionsloser Klugscheisser (habe bei meinem Mann nachgefragt ;-))
Was ich an Klosters so schätze: Die Vielseitigkeit, die wundervolle Bergwelt und die tollen Möglichkeiten.
Was weniger: Mein Wunsch, ein besseres Miteinander!